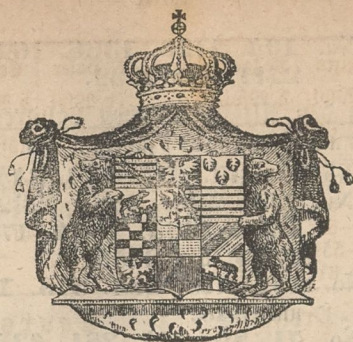


Erscheint  
Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. W. Huth,  
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 41.

Dienstag, den 15. März

1870.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Diejenigen Herzogl. Behörden, welche Veranlassung haben, mit den Konsulaten des Norddeutschen Bundes, namentlich mit den General-Konsulaten zu Newyork und London in geschäftliche Verbindung zu treten, werden hierdurch angewiesen, die an dieselben zu richtenden Requisitionen stets frankirt abzusenden. Auch wird denselben empfohlen, für etwaige Sendungen nach Newyork den billigern, sicherern und oft schnellern Weg über Hamburg oder Bremen, anstatt über England zu wählen.

Dessau, 12. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Staats-Ministerium.  
v. Parisch.

**Bekanntmachung.** — Dem Herrn Herrn. Danielsberg in Bremen ist vorläufig bis zum Schluß des Jahres 1872 die landespolizeiliche Erlaubniß erteilt worden, das Auswanderungs-geschäft im Herzogthum Anhalt durch zu bestellende Agenten zu betreiben.

Dessau, 7. März 1870.

Herzogliche Regierung.  
Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.

**Aufforderung.** — Bei der am 29. v. Mts. in Gegenwart des Landesherrlichen Herrn Commissars und des Herrn Commissarius des Herzoglichen Kreisgerichts hier selbst bewirkten 39. Ausloosung von Landrentenbriefen sind die nachverzeichneten Lit. und Nummern dieser Documente Behufs deren Einziehung gezogen worden:

1) von den Dessauischen und Rentenbriefen der vereinigten Anhaltischen Landrentenbank (sämmlich mit ganzjährigen Zinsscheinen):

- Lit. A.** zu 500 Thlr. No. 57. 156. 166. 368. 429. 1770. 1774. 2000. 2116.  
2165. 2229. 2254. 2256. 2273. 2419. 2676. 2679.  
2828. 2855. und 2858.
- **B.** zu 100 Thlr. No. 289. 310. 414. 902. 1037. 4059. 4377. 4404.  
4444. 4491. 4500. 4666. 6135. 6572. 6602. 6881.  
6898. 6991. 7376. 7378. 7420. 7423. 7979. 8094.  
8196. 8277. 8445. 11,047. 11,224. 11,304. 12,510.  
12,531. 14,163. 14,169. 15,563. 15,589. und 16,110.
- **C.** zu 50 Thlr. No. 48. 63. 186. 222. 1775. 1788. 1874. 2074. 2507.  
2964. 3276. und 3309.
- **D.** zu 20 Thlr. No. 96. 139. 1155. 1168. 1375. 1379. 1383. 1678.  
1684. und 2325.



**Lit. E.** zu **10** Thlr. No. **104. 1129. 1366. 1622. 1761. 1948. 1974. 2066. 2211.** und **2232.**

2) von den Alt-Röthenschen Landrentenbriefen  
(sämmtlich mit halbjährigen Zinscheinen):

**Lit. A.** zu **500** Thlr. No. **1. 230. 614. 674. 844.** und **903.**

- **B.** zu **100** Thlr. No. **155. 266. 466. 1232. 1317. 1433. 1474. 1512. 1602. 1615. 1664. 1733. 1767. 1770. 1773. 1834. 2325.** und **2350.**

- **C.** zu **50** Thlr. No. **181. 213. 283. 376. 431. 519. 673. 687. 839. 869.** und **949.**

- **D.** zu **20** Thlr. No. **71. 89. 324. 381. 435.** und **538.**

- **E.** zu **10** Thlr. No. **374. 403. 498. 633. 669.** und **850.**

Die Inhaber aller dieser Documente werden hierdurch aufgefordert, gegen Rückgabe derselben und der dazu gehörigen Zinscheine und Talons den Betrag am 1. April 1870 bei der Herzogl. Landrentenbank-Kasse hieselbst in Empfang zu nehmen, und wird darauf aufmerksam gemacht, daß mit diesem Tage jede weitere Verzinsung der obigen Rentenbriefe aufhört, und daß bei einer späteren Erhebung des Betrages die inzwischen erhobenen Zinsen vom Kapitale abgezogen werden müssen.

Zugleich werden die Inhaber der nachverzeichneten, bereits früher ausgelosten

Deffauschen und Rentenbriefe der vereinigten Bank:

**Lit. A.** zu **500** Thlr. No. **305. 688. 731. 2262.** und **2356.**

- **B.** zu **100** Thlr. No. **400. 893. 4916. 6172. 7545. 8911. 9735. 11,904. 12,586. 12,658** und **13,444.**

- **C.** zu **50** Thlr. No. **185. 213. 1800. 1949. 2393. 2452. 2458. 2841. 2949.** und **3119.**

- **D.** zu **20** Thlr. No. **192. 1326. 1417. 1584. 1745. 1758. 1780. 1838. 1889. 1928. 1966. 2158.** und

- **E.** zu **10** Thlr. No. **93. 1287. 1305. 1560. 1563. 1660. 1695.** und **2057.**

und der Alt-Röthenschen dergleichen:

**Lit. B.** zu **100** Thlr. No. **1341.** und **1852.**

- **D.** zu **20** Thlr. No. **380.**

hierdurch wiederholt aufgefordert, diese Documente mit den dazu gehörigen Zinscheinen und Talons zur Vermeidung fernern Zinsverlustes bei der hiesigen Herzoglichen Landrentenbankkasse demnächst zur Zahlung einzureichen.

Röthén, 6. December 1869.

Herzoglich Anhalt. Landrentenbank-Direction.  
Frank.

**Bekanntmachung.** — Nach dem für die Kreis-Ersatz-Aushebung vereinbarten Geschäfts- und Reiseplane soll das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft im hiesigen Kreise vom 20. bis 23. April o. im Memmel'schen Locale hier abgehalten und am letztgedachten Tage auch zugleich die Classification der Reserve- und Landwehrmannschaften vorgenommen werden.

Alle im hiesigen Kreise sich aufhaltende Militairpflichtigen des Norddeutschen Bundes, welche im Jahre 1850, 1849 und früher geboren sind, und welche noch keine endgültige Entscheidung über ihr Militairverhältniß erhalten haben, mit alleiniger Ausnahme der mit einem Berechtigungsscheine zum einjährigen Dienst versehenen jungen Leute oder derer, die als dreijährige Freiwillige bereits zum stehenden Heere eingestellt oder mit Ausstandsbewilligung (als Handwerker) versehen sind, werden hierdurch aufgefordert, sich zu der Zeit, die ihnen in der von dem betreffenden Magistrate resp. Ortsvorstande zu behändigenden Gestellungsordre angegeben ist, im obigen Locale unfehlbar und pünktlich zu stellen.

Militairpflichtige, welche sich in diesem Jahre noch nicht zur Stammrolle angemeldet haben, oder die erst nach Anfertigung derselben in den hiesigen Kreis gezogen sind, haben sich sofort mit ihren Legitimationspapieren, Geburtscheinen, Loosungs- und Gestellungs-Attesten bei dem Magistrate oder resp. Ortsvorstande ihres Aufenthaltsortes zur Nachtragung zu

melden und dürfen diesen Ort, wenn sie denselben vor dem Ausmusterungstermine wieder verlassen und in einen anderen Musterungsbezirk verziehen wollen, nur nach vorschriftsmäßiger Abmeldung wieder verlassen.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften, so wie unpünktliches Erscheinen zur Musterung wird mit 1 bis 10 Thlr. Geldbuße oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft.

Die etwaigen Zugangsnachweisungen mit den Belägen haben die oben benannten Behörden behufs Vervollständigung der alphabetischen Listen sogleich hierher einzusenden.

Ballenstedt, 4. März 1870. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.  
v. Krosigk.

**Bekanntmachung.** — Diejenigen Militairpflichtigen des hiesigen Kreises, welche beim diesjährigen Kreis-Ersatzgeschäfte wegen häuslicher Verhältnisse ihre Zurückstellung auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgende der Ersatz-Instruction gesetzlich glauben begründen zu können, resp. Diejenigen, welche ihre Zurückstellung auf die im §. 44. der Instruction angegebenen Gründe (Ausbildung in gewerblichen Geschäften u. s. w.) beantragen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Reclamationsgesuche unter Beifügung der erforderlichen Beweismittel bis spätestens den

4. April d. J.

bei den Gemeindebehörden ihres Wohnortes anzubringen. Es wird hierbei ausdrücklich bemerkt, daß derartige Zurückstellungsgesuche nur bei den Gemeindebehörden, nicht aber bei dem Unterzeichneten anzubringen sind, so wie daß auch dergleichen früheren Gesuche, auf welche noch keine definitive Entscheidung getroffen ist, erneuert werden müssen, wenn sie in diesem Jahre berücksichtigt werden sollen.

Von den Gemeindebehörden sind diese Gesuche unter Berücksichtigung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (vergl. Nr. 167. §§. 2. und 3. der Gesetz-Sammlung Bd. IV.) genau und sorgfältig zu prüfen und sodann mit den darüber aufgestellten Nachweisungen über die thatsächlichen Verhältnisse mit den erforderlichen Attesten u. an Herzogliche Kreis-Direction bis spätestens zum

14. April d. J.

einzureichen. Uebrigens weise ich die Gemeindebehörden an, vorstehende Aufforderung zur Kenntniß der Gestellungspflichtigen zu bringen mit dem Bedenken, daß, sofern der Anspruch auf Zurückstellung eines Militairpflichtigen vom Dienst auf den Gesundheitszustand seiner Eltern oder Geschwister gegründet wird, diese Personen nach der Vorschrift ad 7. im §. 43. der Ersatz-Instruction in dem betreffenden Termine jedesmal persönlich vorgestellt werden müssen, widrigenfalls der erhobene Einwand gegen die Einstellung unberücksichtigt bleiben muß.

Ballenstedt, 4. März 1870. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.  
v. Krosigk.

**Öffentliche Bekanntmachung.** — Folgende vor der unterzeichneten Behörde schwebenden Auseinandersetzungen:

- 1) die Streunutzungs-Ablösungs-Sache von Cobbelsdorf,
- 2) die Streunutzungs-Ablösungs-Sache von Hundeluft-Serno,
- 3) die Streunutzungs-Ablösungs-Sache von Serno-Düben,
- 4) die Hauer-Ablösungs-Sache von Jonitz und
- 5) die Samenvieh-Ablösungs-Sache von Wörlitz

werden hiermit öffentlich bekannt gemacht und wird allen Denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, bis jetzt aber unbekannt geblieben und daher im Verfahren noch nicht hinzugezogen worden sind, überlassen, ihre Rechte spätestens in dem

auf den 26. März d. J. von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr im Geschäftslocale der unterzeichneten Special-Commission, Leopoldstraße Nr. 92. hieselbst

anberaumten Termine anzumelden. Geschieht bis dahin die Anmeldung nicht, so tritt in Gemäßheit des §. 56. des Separations- und Ablösungs-Ausführungs-Gesetzes vom 26. März 1850 gegen den Säumnigen die Verwarnung, daß er die Auseinandersetzung, selbst im Falle einer Verletzung, nicht anfechten könne, in Kraft.

Röthen, 10. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Special-Commission.  
Ehrhardt.



**Bekanntmachung.** — Vom 1. März o. ab werden außer den bei den diesseitigen Bezirks-Post-Anstalten bereits gegenwärtig zum Verkaufe gelangenden Wechsel-Stempelapoints bei den Post-Ämtern in Dessau, Köthen und Bernburg noch Wechsel-Stempel-Marken und gestempelte Wechsel-Blankets zum Stempelbetrage von 22½ Sgr. ausgegeben werden.

Magdeburg, 25. Februar 1870.

Der Ober-Post-Director.  
Strahl.

### Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 17. d. Mts.,

kommen im Hohenstraßen Reviere

1) in der Forst umher, hauptsächlich auf der  
Kochstedter Hutung und in Pfaffendorf

zusammengerückt:

28½ Kftr. birken Knippel,

¼ = dergl. Anbruch,

3 = eichen Knippel;

2) im Diesdorfer Schlage:

3 Kftr. kiefern Scheit,

6 = dergl. Anbruch und Knippel,

1½ = dergl. Späne,

31¼ = dergl. Reis;

3) im Schlage Kofkopfsteil:

2½ Kftr. eichen Scheit,

4¼ = dergl. Anbruch,

21½ = dergl. Reis;

4) am Quellendorfer Thorhause:

8 Kftr. kiefern Knippel (trocken);

5) im Hahnepfalz, Küchenhansestheil und in  
Pfaffendorf:

77 Kftr. birken Reis (zu Besenreis sich  
eignend),

20 = eichen Reis,

¼ = weißbuchen Reis,

25 = kiefern Reis 2. Sorte,

1½ = eichen Anbruch

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird von früh 9 Uhr ab im  
Gasthose zu Kochstedt abgehalten und beginnt  
der Verkauf mit dem birkenen Knippelholze.

Dessau, 6. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Hundelust.

Freitag, den 18. März, sollen im Gasthause  
zu Bergfrieden, von früh 9 Uhr an, die nach-  
stehenden Windfallhölzer im Bergfriedener Be-  
gange, als:

456 Stück Kiefern von 5—18" Durchm. und  
12—60' Länge, 21 Kftr. kiefern Kloben

und 49 dergl. Knippelhölzer,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 5. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Cobbeisdorf.

Montag, den 21. März d. J. früh 9 Uhr,  
sollen die nachstehenden vom Windbruch und in  
der Durchforstung aufgearbeiteten Hölzer, als:

304 Stück Kiefern von 6—17" Durchm. und

12—48' Länge; ferner: 14 Kftr. kiefern

Kloben, 28 dergl. Knippel 1. Sorte, 19 dergl.

2. Sorte und 9 dergl. 3. Sorte, 23 Kftr.

kiefern Bund und 96 dergl. Stangenreis,

öffentlich meistbietend im Gasthause zu Cobbeis-  
dorf verkauft werden.

Coswig, 5. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Klein-Zerbster Forstreviere.

Die in den diesjährigen Schlägen des Klein-  
Zerbster Forstrevieres, Abtheilung 3., 4., 5. und  
7. aufgearbeiteten Brenn- und Nutzhölzer, und  
zwar

a. Brennholz:

44 Kftr. eichen und birken Kloben, Knippel  
und Stammhölzer,

91 = diverse Zaehnhölzer,

278 = diverse Reishölzer und

3 = Dornen;

b. Nutzhölzer:

114 Stück eichen Nutgenden von 6—42" m.

D. und 6—39' Länge, 22 Stück birken Nutz-

enden von 12—17" m. D. und 12—27' L.,

1 Stück espen Nutgende von 9" m. D. und

24' Länge,

sollen Freitag, den 18. März d. J., von Mor-  
gens 9½ Uhr ab, im Gasthose zu Klein-Zerbst  
unter den im Termine bekannt zu machenden  
Bedingungen meistbietend verkauft werden. Es  
wird noch bemerkt, daß sowohl die Nutz- als  
Brennhölzer im Gasthose verkauft werden und  
wird mit dem Verkaufe der Brennhölzer der  
Anfang gemacht.

Bernburg, 7. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

### Bekanntmachung.

In das hiesige Handelsregister ist zufolge  
Decrets vom heutigen Tage eingetragen:

Fol. 35. Der Kaufmann Johannes Klauß

zu Harzgerode hat das Handelsgeschäft des Schuhmachermeisters Carl Broß unter der bisherigen Firma: „J. F. Klauß in Harzgerode“ übernommen.

Die dem Kaufmann Johannes Klauß vom Schuhmachermeister Carl Broß in Ballenstedt erteilte Procura ist erloschen.

Ballenstedt, 11. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Hermann.

#### Bekanntmachung.

Die sub No. 40. des Firmenregisters eingetragene Firma: „G. Vänge in Ballenstedt“ ist zufolge Decrets vom 8. d. Mts. gelöst.

Ballenstedt, 9. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Hermann.

#### Bekanntmachung.

Die sub No. 43. des Firmenregisters eingetragene Firma: „M. Ph. Reichenbach in Ballenstedt“ ist laut Decrets vom 8. d. Mts. gelöst.

Ballenstedt, 8. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Hermann.

#### Bekanntmachung.

In das hiesige Handelsregister ist zufolge Decrets vom heutigen Tage eingetragen:

Fol. 57. Der Bankdirector Hermann Kühn in Dessau ist nicht mehr Mitglied des Vorstandes der Frohsen Braunkohlen-Bergbau-Actiengesellschaft.

Ballenstedt, 11. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Hermann.

#### Bekanntmachung.

Die sub No. 59. des Firmenregisters eingetragene Firma: „E. L. Meyer in Hoym“ ist zufolge Decrets vom heutigen Tage gelöst.

Ballenstedt, 10. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Hermann.

#### Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 70. „J. Schiele in Ballenstedt und deren Inhaber Sattlermeister Franz Schiele daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 10. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Hermann.

#### Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 71. J. Bechhöfer in Ballenstedt und deren Inhaber: Kürschnermeister und Mützenfabrikant Zacharias Bechhöfer daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 10. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Hermann.

#### Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 72. „E. L. Meyer Nachfolger“ in Hoym und deren Inhaber Kaufmann Carl Rose daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 10. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Hermann.

#### Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 73. A. Hartmann zu Harzgerode und deren Inhaber Deconom August Hartmann daselbst

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 11. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Hermann.

#### Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 74. E. Beilecke in Harzgerode und deren Inhaber Nadlermeister Carl Beilecke daselbst

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 11. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Hermann.

#### Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 75. E. Hohmann in Harzgerode und deren Inhaber Weißgerbermeister Carl Hohmann daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 11. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Hermann.

### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Nachdem der Conkurs über das Vermögen der Frau Ziegeleibesitzer Walthers, Charlotte, geb. Nagel, in Bernburg erkannt worden, so sollen die nachverzeichneten, von derselben durch Uebereignungsvertrag vom 12. September 1867 erworbenen Grundstücke, auf welchen insgesammt an Abgaben eine jährliche Rente von 17 Thlr. 15 Sgr. an den Staat lastet:

- 1) das unter dem Weinberge an der Keltergasse vor dem Nienburger Thore belegene massive Wohnhaus nebst Ställen, Brenn- schuppen, zwei Trockenscheunen, Kalk- und Brennösen, worauf Ziegelei betrieben, abgeschätzt zu 15,895 Thlr. Cour.;
  - 2) die pertinenzialiter dazu gehörenden Pläne Nr. 1338b. Sect. II. der Karte von 58 Q.-R. und 1338a. von 92 Q.-R., von welchen etwa 25 Q.-R. zur Errichtung der unter 1. gedachten Kalköfen verwendet und deren verbliebene 125 Q.-R., abgeschätzt zu 208 Thlr. 10 Sgr. Cour.;
  - 3) 11 Morgen 28 Q.-R. Plan Nr. 1279 a.—e. Sect. II. der Karte an den Erdküthen mit Ziegelerde darunter, von welcher etwa 4 Morgen ausgebeutet, abgeschätzt zu 2664 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf. Cour.;
  - 4) 5 Morgen 149 Q.-R., Plan Nr. 1038 a.—c. Sect. II., über der Keltergasse;
  - 5) 1 Morgen 45 Q.-R., Plan Nr. 1039 daselbst, insgesammt 7 Morgen 14 Q.-R. mit Kalk- untergrund, von welchem etwa 50 Q.-R. ausgebeutet, abgeschätzt zu 2654 Thlr. 5 Sgr. Cour.;
  - 6) 1 Morgen 8 Q.-R., Plan Nr. 1255. Sect. II. im Rohrwiesensfelde, abgeschätzt zu 156 Thlr. 20 Sgr. Cour.;
  - 7) 2 Morgen 71 Q.-R., Plan Nr. 1373. Sect. IV. an Walthers Ziegelscheune, abgeschätzt zu 359 Thlr. 5 Sgr. Cour.;
- meistbietend verkauft werden.

Im Termine sind sofort von Demjenigen, welcher das Meistgebot auf die Zahl 1. und 2. gedachten Grundstücke behält, 500 Thlr., und von Demjenigen, welche das Meistgebot der Zahl 3. und 4. mit 5. behalten, je 200 Thlr. Cour. als Contion baar einzuzahlen.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 10. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath West, in dem Zahl 1. oben

gedachten Waltherschen Wohnhause zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestföhigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 4. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Petri.

### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die zum Nachlasse des zu Hecklingen verstorbenen Schuhmachers Christoph Becker und dessen verstorbener Wittwe Dorothee, geb. Willahn, verehelicht gewesene Galle, gehörigen Grundstücke:

- 1) 167 Q.-R. Acker Planstück Nr. 225. in Neundorfer Flur, auf 210 Thlr.,
- 2) 130 Q.-R. Acker im Auensfelde Plan Nr. 51. Hecklinger Flur, auf 240 Thlr.,
- 3) 103 Q.-R. Acker im Thiebergfeld Plan Nr. 562 a. Hecklinger Flur, auf 150 Thlr.,
- 4) 1 Morgen 115 Q.-R. Acker im Thiebergfeld Plan Nr. 562 c. Hecklinger Flur, auf 455 Thlr.,
- 5) 127 Q.-R. Acker im Thiebergfeld Plan Nr. 562 d. Hecklinger Flur, auf 160 Thlr.,
- 6) 128 Q.-R. Acker im Thiebergfeld Plan Nr. 562 e. Hecklinger Flur, auf 162 Thlr.,

ohne Berücksichtigung der darauf lastenden Lasten und Abgaben gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. März 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zur Stadt Bernburg in Hecklingen vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Rudolph, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestföhigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende all-

gemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 27. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Petri.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Maurergesellen Ernst Ruz hier gehörige sub Nr. 517. in der grünen Straße belegene Wohnhaus nebst Zubehör, worauf an Abgaben hasten: 7 Sgr. 6 Pf. Cammererbenzins statt der Steuer, 1 Sgr. 10½ Pf. Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 1 Sgr. 3 Pf. Caplangeld, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld, Wachen und Wegebesserungen, Communallasten, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 26. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerts von 959 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift. — Ballenstedt, 15. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Hermann.

#### Holz-Verkauf.

Die Nutz- und Brennholzer, welche beim Schlagen von 32 Schwarzpappeln unweit des Bertingswachhauses bei Wörlitz gewonnen worden sind, sollen

Freitag, den 18. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Dessau, 12. März 1870.

Herzogliche Baubewaltung.  
H. Heine.

#### Holzlieferung.

Zu Herrschaftlichen Brückenbauten werden nachstehende eichene Bohlen gebraucht, und soll die Lieferung derselben frei Bauhof bei Dessau dem Mindestfordernden übergeben werden.

- 1) 265 Stück eichene Bohlen, à 9½' lang, 12" breit, 4" stark,
- 2) 80 Stück eichene Bohlen, à 10' lang, 12" breit, 4" stark,
- 3) 135 Stück eichene Bohlen, à 15½' lang, 12" breit, 4" stark.

Die Bohlen müssen vollkantig und in durchaus tadelloser Qualität geliefert werden; dieselben dürfen nicht aus Schälholz gefertigt sein.

Die Lieferung hat bis zum 1. August d. J. zu geschehen.

Offerten sind für jede der vorstehenden Positionen einzeln aufzustellen und bis zum 19. d. Mts. einzureichen, an welchem Tage Vormittags 11 Uhr die Eröffnung derselben im Locale der Herzoglichen Baubewaltung stattfindet.

Dessau, 9. März 1870.

Herzogliche Baubewaltung.  
H. Heine.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.



Ein dreistöckiges massives Haus mit vollständigem großen Laden, zu jedem Geschäfte sich eignend, in einer sehr lebhaften Lage am Kleinen Markt, hat unter günstigen Bedingungen zu verkaufen  
der Stadtbote G. Wachsmuth.

Ein Haus in der Leipziger Straße mit Einfahrt, Stallung, Scheune und dahinter befindlichem Garten ist durch Unterzeichneten preiswürdig zu verkaufen.  
Eduard Brandt,  
Neumarkt Nr. 10.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine kleine Stube ist zum 1. Juli zu vermieten.  
Böhmische Gasse Nr. 32.

In meinem vor dem Zerbster Thore hier gelegenen Hause ist eine Wohnung zu vermieten.  
L. Graul, Maurermeister.

St. Johannisstraße Nr. 17. ist die Hälfte der Oberetage zu vermieten und Johannis zu beziehen.

Die von der Telegraphen-Station innehabende Wohnung ist vom Juli ab, an ruhige Miether, anderweitig zu vermieten. Zu erfragen Cavalierstraße Nr. 8., 1 Tr.

Cavalierstraße Nr. 15.

ist in der Unteretage eine neu eingerichtete und neu tapezierte Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Küche und Zubehör an ruhige Miether sofort zu vermieten und zu beziehen.

Im Hause Mittelstraße Nr. 2. ist die ganze Oberetage, bestehend aus 6 Stuben mit Zubehör vom 1. April an zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Tapetenfabrik von

S. S. Schmidt, Zerbster Straße Nr. 21.

Zwei anständige junge Leute finden Schlafstelle mit oder ohne Kost

Breite Straße Nr. 51.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten  
Fürstenstraße Nr. 13.,  
Hof 1 Treppe.

Franzstraße Nr. 50. ist die Parterre-Wohnung mit Garten-Promenade an ruhige Miether vom 1. April ab zu vermieten und am 1. October d. J. zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 43. ist die bisher vom Herrn Cantor Richter innegehabte obere Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, umzugshalber von jetzt an zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Zwei Damen suchen in einem ruhigen Hause zu Johannis eine Wohnung von drei Stuben und Kammer oder vier Stuben nebst Beigelaß, wenn möglich Cavalier-, St. Johannis-, Leopolds-, Zerbster- oder Mittelstraße. Näheres durch die Expedition d. Bl.

Ein schöner großer Garten ist für diesen Sommer zur Benutzung zu verpachten. Näheres zu erfragen Hospitalstraße Nr. 34.

Einige Gartenkabeln sind noch zu verpachten bei  
Ed. Knappe, am Exerzierplatz.

#### Verkaufs-Anzeigen.

Drei Sophas stehen preiswürdig zu verkaufen  
W. Hüllweck, Schloßstraße Nr. 11.

## Kleiderhalle,

Zerbster Straße Nr. 16.

Die Bestände derselben in fertigen, von reellen Stoffen bestens gearbeiteten

Kleidern für Herren und Kinder

werden eingetretener Umstände halber zum Kostenpreise, größtentheils darunter, verkauft werden.

Bestellungen nach Maß werden daselbst nach wie vor von Stoffen des Lagers oder von dazu gelieferten auf das Eleganteste angefertigt.

Hochachtungsvoll

Moritz Rehnert.

## Wilhelm Altmann,

Wallstraße Nr. 13.,

empfiehlt zur Confirmation sein Lager neu empfangener Gold- und Juwelenarbeiten in den neuesten Mustern und verkauft solche zu jedem annehmbaren Preise.

## L. Wittig,

Damen Schuhmacher  
aus Delitzsch,

empfiehlt sich wieder zum bevorstehenden Dessauer Jahrmart mit einer sehr großen Auswahl modern und solid gearbeiteter Damen- und Kinder-Schuhe und Stiefeln in Zeug und Leder und verspricht die möglichst billigsten Preise.

Sein Stand ist Schuhmacherreihe, an der Firma kenntlich.

## Von einem Berliner Geschäft

werden zum bevorstehenden Jahrmart

Steinstraße vor dem Hause der Frau  
Juwelier Neubert

Schmucksachen, als: Ohrringe von 1 Ggr. an, Broschen, Ferketten, Gürtelschlösser und dergl.; ferner auch neueste Damenkleider-Muschürzer und verschiedene andere Artikel zu den billigsten Preisen verkauft und wird um zahlreichen Besuch gebeten.

## Magdeburger und Bückauer Porzellan

wird während des Jahrmartts auf dem Kleinen Markt am Denkmal zu sehr billigen Preisen verkauft.

**Carl Zwanzig**

aus Magdeburg.



## Wegen schneller Erbschafts-Regulirung

haben die Erben des Berliner Central-Kleider-Magazins beschlossen, das große Lager ganz zu räumen

und werden für jedes annehmbare Gebot verkauft:

### Fertige Anzüge für Herren

von den einfachsten bis zu den elegantesten:

Paletots, Ueberzieher, Tuchüberzüge, Leibröcke, Jaquets, Joppen, Beinkleider, Westen, Schlafröcke zc.,

Gesellschafts-, Reise-, Jagd- und Comtoir-Anzüge,

✎ vollständige Knaben-Anzüge in jeder Größe, ✎

✎ Einsegnungs-Anzüge in großer Auswahl. ✎

Es lasse Niemand die günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen vorübergehen und schaffe sich durch eigene Ansicht Ueberzeugung.

✎ Verkauflocal im Gasthof zum goldenen Lamm,  
Steinstraße Nr. 10. bei Herrn Lehmann.

**NB.** Der Verkauf währt **nur** bis zum 16. März.

Der Verwalter.

Die

## Filz-, Seiden- und Stoffhut-Fabrik

von

**Leop. Osterland, Hoflieferant,**

✎ Salzgasse Nr. 8., ✎

empfiehlt zur bevorstehenden Saison ihr größtes Lager der modernsten französischen und englischen Seiden-, Filz- und Stoffhüte von der geringsten bis zur feinsten Qualität.

**Tuchmützen,** nach dem neuesten französischen Schnitt für Herren und Knaben, namentlich für Confirmanden zu sehr billigen Preisen.

L. Osterland, Hoflieferant.

### Markt-Anzeige.

**Glacé-Handschuh** zu 5, 7½ und 10 Sgr., ganz extra feine 12½ Sgr., zweifknöpfige 15 Sgr., ganz gesteppte 22½ Sgr.,

**Zwirn-Handschuh,** von 2½ Sgr. bis zu den feinsten,

**Slipse und Cravatten** in der größten Auswahl,

empfiehlt

**Aug. Diederich aus Magdeburg.**

✎ Staud: vor dem Hause des Kaufmanns Herrn Lilia.

# Nur im Hotel zum goldenen Ring!

## Für Arm und Reich

bietet sich während des Jahrmarktes zu Dessau die beste Gelegenheit, sich nur für wenig Geld einen guten, dauerhaften, gebiegenen Anzug beschaffen zu können, denn in Folge zu großer Einkäufe hat mein Lager sich derart überhäuft, daß ich 10 Proc. unter dem Kostenpreise zu verkaufen gezwungen bin.

### Beispielsweise nur einige Preise:

Winter-Heberzieher, die sonst 12—18 Thlr. gekostet haben, jetzt für	5 — 10 Thlr.,
Stoffröcke in jedem Genre, die 9—12 = do.	do. 4½—7 =
Beinkleider von Niederländer u. anderen Buckskins	do. do. 2½—6 =
Tuchröcke vom feinsten Croisé	do. do. 6—9 =
Jaquets in bedeutender Auswahl	do. do. 3—8 =
Knaben-Anzüge für jedes Alter	do. do. 2—5 =
Das neueste in Frühjahrs-Anzügen, bestehend in Rock, Hose und Weste von einem Stoff	9—16 =

überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

### NB. Ginfegnungs-Anzüge:

350 Stück, bestehend in feinem Tuchrock, feiner Buckskinhose und eben solcher Weste, alle drei Gegenstände schon von 6 Thlr. an.

# Nur im Hotel zum goldenen Ring!

## Markt-Anzeige.

Noch niemals hat Jemand so billig Waaren eingekauft, als diesmal bei

## R. Müller aus Berlin.

Einem geehrten Publikum von Dessau und Umgegend zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich auch diesmal mit einem Lager von Posamentier-Artikeln erscheinen und dieselben zu billigsten Preisen verkaufen werde. Bitte daher um recht zahlreichen kaufslustigen Besuch.

### Preis-Courant.

4 Stück Mustatnüsse gratis.

Nähnadeln, welche keinen Faden schneiden, sich auch nicht biegen und wegen ihrer Güte die Preis-Medaille erhalten haben, 25 St. 1 Sgr., 100 St. 3 Sgr.; Nähnadeln mit Gold-Dehrchen 25 St. 1 Sgr. 3 Pf., 100 St. 4 Sgr.; englische Stopfnadeln, sortirt, 25 St. 1 Sgr. 6 Pf.; Sicherheits-Nadeln, 3 Dkb. 2½ Sgr.; Stricknadeln, das Spiel 6 Pf.; lackirte Haarnadeln, 3 Pack 1 Sgr.; schwarze Knopfnadeln, 3 Dkb. 2½ Sgr.; Carlsbader Stechnadeln, 3 Pth. 2½ Sgr.; Schnürbänder, das Dkb. von 1 Sgr. an; Kollengarn, 6 St. für 3 Sgr.; Maschinengarn auf Holzrollen, das Dkb. 10 Sgr.; Eisengarn auf Kärtchen, das Dkb. 2½ Sgr.; 20 Ellen Kleiderschnur für 2½ Sgr.; 15 Ellen Vorde für 5 Sgr.; 12 Dkb. Porzellanknöpfe für 2 Sgr.; 144 St. schwarz lackirte Haken u. Defen 1 Sgr. 6 Pf.; versilberte weiße Haken und Defen 72 St. 2 Sgr.; 24 Gebind englischen Zwirn 2½ Sgr.; Hemdentnöpfe, Köper, rein leinene Bänder, Sammetband, Buchstaben zum Zeichnen der Wäsche, ganz etwas Neues in Glas-Crystall-Knöpfen zum Resetzen der Damenkleider zu Fabrikpreisen.

Aus vorstehendem Preis-Courant ist zu ersehen, daß ich alles Mögliche gethan habe, um den geehrten Herrschaften entgegenzukommen; dennoch gebe ich bei jedem Einkauf im Werthe von 15 Sgr. noch 4 schöne Mustatnüsse gratis.

Stand: Steinstraße vor dem Hause des Herrn Cahn und an der Firma kenntlich.

**R. Müller aus Berlin.**

Hospitalstraße Nr. 75., im Laden der Wwe. Knoblauch, Hospitalstraße Nr. 75.

# Großer wirklich reeller Ausverkauf,

**keine Marktschreierei!**

Im Laden der Wwe. Knoblauch, Hospitalstrasse No. 75.

sollen und müssen in ganz kurzer Zeit folgende Waaren zu nachbenannten Preisen ausverkauft werden:

echtes Wiener Turnertuch, à Elle 6½ Sgr.,  
 Cassinets in allen Farben, à Elle 3½ Sgr.,  
 franz. waschechte Sacconets in den neuesten Dessins, à Elle 3 Sgr.,  
 Tarlatans in allen Farben, à Elle 3 Sgr.,  
 Damenstrümpfe und Herrensocken, das Paar von 2 Sgr. an,  
 Knabenstrümpfe, das Paar von 1 Sgr. an,  
 eine große Partie Handschuh aller Art,  
 Kleiderstoffe und Leinwand,  
 große leinene Taschentücher, à Dyd. 1½ Thlr.,  
 engl. Chiffons, à Elle 3½ Sgr.,  
 ¼ Elle große seidene Taschentücher (Foulards), à Stück nur 12½ Sgr.

**Nur billig, billig, billig,**

Hospitalstraße Nr. 75., im Laden der Wwe. Knoblauch, Hospitalstraße Nr. 75.

NB. Eine große Partie Unterhosen und Sacken weit unter dem Kostenpreise.

Um Irrthum zu vermeiden, wird gebeten genau, auf die Wohnung zu achten:

Hospitalstraße Nr. 75., im Laden der Wwe. Knoblauch, Hospitalstraße Nr. 75.

**Hören! Sehen! Staunen!**

**Berliner Herren-Garderobe.**

**Nur im Gasthose „Zum schwarzen Bär“**

befindet sich während des bevorstehenden Marktes der Verkauf von eleganten, nach den neuesten Journalen gefertigten Herren- und Knaben-Garderoben zu Staunen erregend billigen Preisen, und zwar:

Für die Frühjahrs-Saison:

Winter-Paletots zu haben Preisen.  
 1 schweren Oberrock, von 6 Thaler an,  
 1 feines Jaquet, in allen Farben, von 5 Thlr. an,  
 1 bergl. Sack-Jacket (Engl.), von 3 Thlr. an,  
 1 Garten oder Promenadenrock, von 2 Thlr. an,  
 1 Sommer-Heberzieher, von 5½ Thlr. an,  
 1 Haus- oder Schlafrock, von 3½ Thlr. an,  
 1 Beinkleid in Tuch oder Buckskin, von 2 Thlr. an,  
 1 bergl. schwer, von 2½ Thlr. an,  
 1 Weste, von 1½ Thlr. an,  
 echt engl. Leder-Hosen, von 1½ Thlr. an,

Einsegnungs-Anzüge in größter Auswahl, Wiederverkäufern wird bedeutender Rabatt gewährt. Bei Einkauf im Betrage von 25 Thlr. Jedem 1 Thlr. Rabatt um nur zu räumen.

**Nur im Gasthose „Zum schwarzen Bär“, parterre.**

## Zur Confirmation

empfehlen wir unser Lager schwarzer Seidenwaaren und Sammete in vorzüglicher Qualität, schwarze Taffet-Mäntel und Umhänge um damit zu räumen zur Hälfte des Kostenpreises.

**Steindorff Gebr.**

### Regenmäntel und Jaquetts

neuester Façon

empfehl die

**Damenmäntelfabrik von Fr. Schütze.**

Jaquetts, das Stück von 2 Thlr an.

### Waterproof

zu Regenmänteln empfiehlt in guter reeller Waare die Elle von 15 Sgr. an die

Damenmäntelfabrik von **Fr. Schütze**, Hospitalstraße Nr. 20.

### Gänzlich reeller Ausverkauf.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich zum hiesigen Markte meine noch sämtlichen Waarenvorräthe zum vollständigen Ausverkauf mitgebracht habe, welche ich, um damit zu räumen, unter der Hälfte des Fabrikpreises verkaufe.

Schwere breite seidene Bänder, welche 10 Sgr. die Elle gekostet, verkaufe ich zu 3—3½ Sgr. die Elle, Shirting, Kleiderzeuge, Leinwand, Taschentücher zu noch nie dagewesenen Preisen.

Der Ausverkauf ist ein ganz reeller und nicht Markttschreierei, wie es schon leider oft der Fall gewesen.

Mein Stand ist an der Firma kenntlich, vor der Herzogl. Kreiskasse, und bitte ich ein hochgeehrtes Publikum um recht zahlreichen Besuch Hochachtungsvoll

**J. Lewin** aus Halle a. S.

Zum bevorstehenden Markt empfehle ich meine vom besten Garn gearbeitete Waare, als: Hausleinen, Tischzeug, Handtücher, Bettzeug, Darchend und dergleichen Waaren zum Fabrikpreis. Um geneigte Abnahme bittet

Fr. Kiel aus Bleicherode.

Stand nahe beim Denkmal.

In der Steinstraße vor dem Hause  
der Frau Juwelier Neubert  
findet zum Jahrmarkt

### ein großer Ausverkauf

von allen Arten Galanteriewaaren, namentlich Portemonnaies von 1 Sgr. an, Nadelkissen von 2½ Sgr. an, Gummiblasen, Photographierahmen, Einfädelmaschinen von 1 Sgr. an und dergl., zu erstaunlich billigen Preisen statt.

### Markt-Anzeige.

#### Blumen.

Den hochgeehrten Damen die ergebene Anzeige, daß ich diesmal mit sehr schönen, echt französischen neuen Dessins in Hut-Garnituren und Ball-Coiffüren, so wie mit Frühjahrs-Blumen in großer Auswahl zum Jahrmarkt wieder eintreffe.

Mein Stand ist am Gasthof zum goldenen Beutel.

Es bittet um zahlreichen Besuch

Frau **Herb** aus Berlin.

### Zur Beachtung!

Alle Sorten Bettfedern und Daunen empfiehlt in ganz frischer Sendung zu den bekannten billigen Preisen.

Achtungsvoll

Frau Heine, Zerbster Straße Nr. 51.

# Wichtig für Jedermann!

Aus einer bedeutenden

**Concursmasse**

sind heute große Partien verschiedener Waaren angekommen, und werden, um bald damit zu räumen, für den

**halben Einkaufspreis**

abgegeben im

## Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!

dicht neben dem Zeugschmiedemstr. Herrn Klappenbach.

Da höchst selten sich eine solche günstige Gelegenheit darbietet, so wird ein hoher Adel und das hochgeehrte Publikum gütigst gebeten, sich von der Realität, sowie von den Spottpreisen der Waaren zu überzeugen.

Um den geehrten Herrschaften eine kleine Uebersicht unseres Lagers zu geben, diene nachstehender

### Preis-Courant.

Das Neueste in Frühjahrs-Jaquets, außergewöhnlich billig.

Eine große Auswahl Tuch, Wustkins und Doublestoffe in echt engl., niederländischen und deutschen Fabrikaten, 2 Ellen breit, die Elle von 15 Sgr. an.

Eine große Partie Kleiderstoffe in den schönsten und neuesten Mustern, beste Qualität, zu noch nie dagewesenen Preisen.

2000 Ellen echte Herrnhuter Rein-Leinen, sowie verschiedene andere Leinwand, die Elle von 2½ Sgr. an.

Shirting, Chiffon und Handtücher, ausgezeichnete Qualität, die Elle von 2½ Sgr. an.

Sämmtliche Futterstücken, spottbillig.

Taschentücher, reinleinen, das ½ Dkd. von 20 Sgr. an, halbleinen, das ½ Dkd. von 10 Sgr. an.

Bunte Taschentücher, waschecht, das Stück von 1½ Sgr. an.

Schwarze und bunte Rüstres, die Elle von 3½ Sgr. an.

Vorhemden, gute Qualität, das Stück 4 Sgr.

Echte gewirkte französische Long-Châles, reine Wolle, die früher 20, 25 und 40 Thlr. gekostet, jetzt für 10, 12 und 15 Thlr.

Herrn-, Damen- und Kinderstrümpfe, das Paar von 1 Sgr. an.

Slipse in den schönsten Mustern und neuesten Façons, das Stück von 1 Sgr. an.

Weisse Mull-Gardinen, spottbillig.

Echten, sowie Patent-Sammet, die Elle von 7½ Sgr. an.

Unterbekleider, sowie Gesundheits-Baden, sehr dauerhaft, das Stück von 15 Sgr. an.

Tisch- und Kommodendecken von Tuch und Cachmir, das Stück von 15 Sgr. an.

Sammetbänder, in allen Farben, echt und festkantig, erstaunlich billig.

Stuartfransen, das Stück von 2 Sgr. an.

Moirée's in allen Farben, die Elle von 6½ Sgr. an.

Crinolinen von echt engl. Stahl, das Stück von 7½ Sgr. an.

Corsets, neueste Façon, das Stück von 10 Sgr. an.

Herrn-, Damen- und Kinderhandschuhe, das Paar von 1½ Sgr. an.

Stulpen und Kragen, die Garnitur von 2½ Sgr. an.

Haarneze, das Stück von 1 Sgr. an.

Eine Partie feiner Mull und noch viele andere Artikel

zu noch nie dagewesenen Preisen.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts gebe ich  
sämmliche Waaren unter dem Fabrikpreise ab.  
Zugleich steht die Ladeneinrichtung zum Ver-  
kauf.

N. Luther,  
Muldstraße Nr. 21.

## Nicht zu übersehen!

Einem geehrten Publikum und meinen werthen  
Kunden von Dessau und Umgegend zeige ich  
hierdurch ganz ergebenst an, daß ich zum bevor-  
stehenden Markt mit meinen echten

## prima Hanfzwirnen

feil halte. Verkauf ist wie gewöhnlich.

Stand: Vor dem Laden der Wittve des  
Herrn Juwelier Neubert und an der Firma  
kenntlich.

## G. C. Meyer,

Zwirnfabrikant aus Schraplau.



## Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-  
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und  
2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,  
Steinstraße Nr. 2.

## Weltmittel zur Heilung von Husten und Athem- beschwerden.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff  
in Berlin.

Berlin, 17. Januar 1870. „Seit  
fünf Jahren an einem starken Magentatarrh  
leidend, hatte ich alle mir angerathenen  
Mittel vergebens zu meiner Heilung an-  
gewandt, als mir endlich Ihr Malzextract  
als das vorzüglichste Mittel gegen solche  
Leiden angerathen wurde. — Wohl mir,  
daß ich's gethan! Zwölf Flaschen habe ich  
verbraucht und fand Hilfe. Ich huste nur  
noch wenig, und hoffe, von dem Uebel  
bald ganz befreit zu sein.“

Wilhelm Klodenbrink,  
Taubenstraße Nr. 43.

Verkaufsstelle bei H. C. Schoch in Dessau.

Frische Tafelbutter, ff. Schweizerkäse, Sar-  
dellen und Bollheringe fein marinirt und  
geräuchert empfiehlt  
Wilh. Peters.

## Sitronen

offerirt billigt

Wilh. Peters.

## Sardinen,

ff. Marinat, pro Faß (10 Pfd. wiegend) 1½  
Thlr., Faß gegen 2½ Sgr. zurück, empfiehlt  
stets frisch

Wilh. Peters,

Nr. 37. Zerbster Straße Nr. 37.

Alle Sorten

## Talgseifen

zu den billigsten Preisen bei Wilh. Peters.

Von Dresden empfang heute frische

Malzbonbons und

Malzzucker

E. F. W. Köster.

## M. PERTZ

empfiehlt wieder frisch eingetroffen:

große holsteiner Austern.

Windbeutel mit Sahne

gefüllt, Pfannkuchen und allerlei Bäckereien  
empfiehlt

J. Ebecke sen., Hofconditor,  
Schloßstraße.

## E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,

empfang und empfiehlt ganz frische Spidaale,  
echt westph. Pumpernickel, russ. Sardinen und  
Anchovis, Astrachaner u. Hamburger Cabiar,  
prima Limburger Käse, à Stück 3 und 4 Sgr.,  
echt Emmenthaler, Kräuter- und Parmesan-  
käse, hochr. Mess. Apfelsinen, à Stück 1, 1½  
bis 2 Sgr., à Dkb. 12 bis 18 Sgr., beste  
Mess. Citronen, frische Drangen, beste Astrach.  
Zucker-Schoten und dergl. mehr.

Von den so praktischen und beliebt gewor-  
denen von mir gefertigten

## Rohrpumpen

habe ich einige zu diesem Jahrmarkt auf meinem  
Stand, am goldenen Löwen, zur gefälligen An-  
sicht des Publikums aufgestellt

E. Ziermann, Kupferschmiedemstr.

Ein großes Stehpult

ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen  
bei

N. Richter, Stiftsstraße  
im Rottmann'schen Hause.

# Africanische Palmkuchen

aus der Kaiser'schen Fabrik,

als vorzüglichem Ersatz für Dalkuchen und namentlich für Milchvieh sehr geeignetes Futtermittel,  
empfehlen à 2½ Thlr. per 100 Pfund incl. Sacd.

Das Haupt-Depôt für das Herzogthum Anhalt.

**Herm. Meinicke,**

Schloßstraße Nr. 16.

Ferner halten Lager:

Für Bernburg Herr Peter Schmidt,  
= Köthen Herr Albert Glanz,  
= Güsten Herren W. L. Holzhausen & Sohn,  
= Zepnitz Herr C. F. Witte,  
= Dranienbaum Herr Herm. Ullmann,

Für Quellendorf Herr Gustav Schrön,  
= Maguhn Herr J. Demelius,  
= Wörlitz Herr Gottl. Huth,  
= Zerbst Herr Georg Glöckner.

## Von natürl. Friedrichshaller Bitterwasser

ist in allen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken frische Füllung zu haben.  
Friedrichshall bei Hildburghausen.

**Die Brunnen-Direction.**

C. Oppel & Co.

Ein noch gutes gebrauchtes Sopha ist sehr  
billig zu verkaufen.  
Näheres in der Expedition d. Bl.

Dienstag, den 15. d. Mts.,  
Nachmittags von 2 Uhr ab,

soll im Gasthose „zum schwarzen Bär“  
hier selbst eine Partie guter, alter, abgelagerter  
Cigarren öffentlich meistbietend gegen gleich baare  
Bezahlung versteigert werden.

Eduard Brandt.

Trockene Bau Espähne sind zu verkaufen  
Mulbstraße Nr. 15.

Ca. 4000 alte Dachsteine sind im Ganzen  
oder Einzelnen zu verkaufen  
Mulbstraße Nr. 15.

Gerstentroh ist zu haben  
im schwarzen Adler.

Feinstes Gotha'sches und bestes ungarisches  
Schweinefett, à Pfd. 9 Sgr., Capern, Citro-  
nen, brab. Sardellen, Astrach, Caviar, besten  
Schweizerkäse, so wie feinen Limburger, böh-  
mischen und Harzkäse empfing und empfiehlt  
J. Demelius in Maguhn.

Der von mir fabricirte

## Malz-Extract,

auf Anordnung Hochlöbl. Herzogl. Regierung  
durch die Herzogl. Medicinal-Commission zu  
Dessau chemisch analysirt, gewährt nicht allein  
schwächlichen und kranken Personen Linderung  
und Stärkung, sondern ist auch gegen Husten,  
Heiserkeit und Brustleiden mit großem Erfolge  
angewandt worden, und empfehle solchen den  
Herren Aerzten zur Anwendung in Kranken-  
häusern und bei Privaten.

Zerbst, im März 1870.

Julius Ahlemann,

Hoflieferant Sr. Hoheit des Herzogs v. Anhalt.

Haupt-Depôts:

in Altenburg bei Herrn Kaufmann Ernst  
Rebste; in Köthen bei Herrn Kaufmann D.  
Streubel; in Dessau bei Herrn Kaufmann  
Albert Arendt und bei Herrn Kaufmann  
Wilhelm Peters.

## Zwickauer Steinkohlen-,

Coaks- und böhmischer Patentkohlen-Verbandt  
von **Hermann Friederici,**  
Zwickau und Leipzig.

# Wedekind's Fabrik franz. Mühlsteine in Nordhausen



Gegründet 1862.  
Prämirt:  
Stettin 1865.  
Chemnitz 1867.  
Grenzen 1869.

1. Preis. Drell-Säcke eigener Fabrik, überhaupt allen Bedürfnissen der größten Handels- und der kleinsten Bohn-Mühlen den heutigen Anforderungen zur Anschaffung vorrätig bietet.  
Niederlagen in Halle, Leipzig, Cassel, Harburg und Havre.  
J. C. Wedekind.

empfiehlt ihr sehr großes Lager in fertigen und halbfertigen Mühlsteinen und Rohmaterial des feinsten französischen Gesteins der bewährten alten und neuen Steinbrüche aus dem Norden und Süden Frankreichs.

Ich garantire die Güte, dem Bedarfe genau angepasst, gegründet auf die vieljährige Erfahrung in der Mülerei und Steinfabrikation in Deutschland und England und den Steinbrüchen in Frankreich. Preise billig.

Die Bahn-Verbindungen nach allen Richtungen hin erleichtern jetzt den Besuch meines Steinreiches, welches auch in dem belgischen und deutschen Gestein der besten Arten und für alle Zwecke, ferner allen Mühlen-Utensilien alter und neuer Construction komplettes Lager von

seidener **Cylinder-Gaze**, Dufours' weltberühmtes Fabrikat,

Eine neumilchende Ziege steht zum Verkauf  
in Alten Nr. 13.

Todes-Anzeige.  
(Verspätet.)

Am 6. d. Mts. starb am neunten Tage nach ihrer Entbindung und am Nervenfieber unsere innigst geliebte Gattin, Tochter und Mutter Clara, geb. Schmidtchen, im 33. Lebensjahre, viel zu früh für uns und ihre 4 verwaisten Kinder. Verwandten und Freunden diese Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid.  
Ballenstedt, 9. März 1870.

Böttger, Steuer-Aufseher,  
Namens der Hinterbliebenen.

## Vermischte Anzeigen

Friederike Friedrich, geb. Gaudig,  
Franz Schindler,  
Verlobte.

Dranienbaum, im März 1870.

Heute Morgen um 5 Uhr starb nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann und unser guter Vater Moritz Reichmann im 48. Lebensjahre.

Dessau, 13. März 1870.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, Nachmittag 4 Uhr Statt.

Heute, Sonntag früh um 2 Uhr, rief der liebe Gott meine heißgeliebte Frau und unsere einzige Tochter Minna, geb. Steuerthal, aus dieser Zeitlichkeit zu sich in sein himmlisches Reich. Sie starb in ihrem ersten Wochenbett am Typhus, in einem Alter von 21 $\frac{1}{2}$  Jahren, nach  $\frac{1}{2}$ -jähriger glücklicher Ehe.

Zerbst, 13. März 1870.

Carl Grape, als Ehegatte.  
Franz Steuerthal und Frau, als Eltern.  
(Giersleben).

## Todes-Anzeige.

Nach langen Leiden starb heute meine mir theure Frau Pauline, geb. Salomon, 23 Jahre alt. Nur als ein Augenblick dürfen mir die jüngsten acht Monate erscheinen, die der Entschlafenen so karg zugemessen waren, in treuer Gattinliebe ein Haus des Friedens und ehelichen Glückes aufzurichten. Dieser Einzige Ersatz, nach dem sie, mit seltenen Geisteskräften ausgestattet, unter Entbehrungen und Gefahren Jahre lang hingestrebte hatte, den sollte eine edle Frau in ihrem besten Lebensabschnitt nicht erreichen.

Berlin, 12. März 1870.

E. Fisch.



**Öffentlicher Dank.**

Die Unterzeichneten fühlen sich verpflichtet, es öffentlich auszusprechen, daß es der umsichtigen und äußerst aufmerksamen und gewissenhaften Behandlung des Herrn Oberstabsarztes Dr. Weise und des Herrn Assistenzarztes Dr. Schuhl gelungen ist, die Wiederherstellung ihres Sohnes Otto, des einjährig Freiwilligen, von äußerst gefährlicher Erkrankung am Typhus unter Gottes gnädigem Beistande so weit zu bewirken, daß derselbe außer Gefahr ist und zu seiner völligen Genesung in das elterliche Haus aufgenommen werden konnte. Ebenso sagen sie der Diaconissin „Schwester Louise“ für ihre werththätige, liebevolle Behandlung des Kranken, so wie für die ihnen so werthvollen brieflichen Mittheilungen über den Zustand desselben ihren innigsten Dank. Die Einrichtung des Militair-Lazareths in Dessau und die Krankenpflege sind in jeder Beziehung musterhaft und entsprechen den höchsten Anforderungen.

Sebnitz. Lehrer Schulze und Frau.

1100 Thlr. werden auf erste und sichere Hypothek auf ein Hausgrundstück in hiesiger Residenz zum 1. April c. zu leihen gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Knaben, welche die hiesige Schule besuchen wollen, finden unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie; Nachhülfe in schriftlichen Arbeiten und Musik, auch steht ein neues Instrument zur Benutzung. Zu erfragen vor dem Askaniischen Thore Nr. 20., parterre links.

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister E. Schmidt, Breite Straße Nr. 48.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich zu Ostern c. einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen als Lehrling.

Bernburg, 8. März 1870.

Franz Willing.

Für unsere

**Materialwaaren-Handlung**

suchen wir zu Ostern einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen.

Wittenberg, 6. März 1870.

Adermann & Kraatz.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. April verlangt

Cavalierstraße Nr. 12.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht Zerbster Straße Nr. 19., 1 Tr., beim Oberingenieur Mohr.

Ein älteres Mädchen, welches in Küche und Hausstand erfahren und reinlich ist und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. April gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird

zu Ostern ein Bursche im Alter von 12 bis 14 Jahren, welcher womöglich nur Vormittags die Schule besucht. Wo? ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ruhhirte gesucht. Ein zweiter Ruhhirt findet zum 1. April oder gleich nach den Osterfeiertagen Dienst und, wenn verheirathet, auch Wohnung auf dem Rittergute Cösiß bei Rabegast.

Zum bevorstehenden Umzug

empfehle ich meinen Wagen zum Räumen und verspreche reelle und billige Bedienung

Carl Heinze,  
Leipziger Straße Nr. 15.

Rohrstühle werden billig geflochten

Kreuzgasse Nr. 12.

Meine Wohnung ist von jetzt ab Neue Reihe Nr. 13.  
August Graul,  
Rohrstuhlflechter.

In zahnärztlichen Angelegenheiten bin ich jetzt von 9—12 und 3—5 Gr. Ulrichstr. No. 55. zu sprechen.

Halle a. S., im März 1870.

Dr. med. Hohl,

pract. Arzt und Docent an der Universität

Lotterie. — Mit Loosen zur 4. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 21. u. 22. März stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Sohn, Schulstraße Nr. 9

Gröbzig, im März 1870.

**P. P.**

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich Ende d. Mts. mein bisher am hiesigen Plage betriebenes Engros-Geschäft in Pfeifen, Pfeifenköpfen, Cigarren-Spitzen, Spazierstöcken u. nach

Halle a. S.,

Töpferplan Nr. 1.,  
(an der Leipziger Straße)

verlegen werde. Hochachtungsvoll  
J. Blumenthal sen.

## Subing's Wasch- und Patent-Bügel-Anstalt.

Kragen und Manschetten werden jeden Montag durch uns zur Wäsche nach Berlin befördert und treffen prompt am Schluß der Woche wieder ein. Preis pro Duzend 7 Sgr.

**Steindorff Gebr.**

## Norddeutsche Packet - Beförderungs - Gesellschaft,

Commandit-Gesellschaft auf Actien. Grund-Kapital 500,000 Thlr.

Das versendende Publikum wird ergebenst darauf aufmerksam gemacht, daß das Versiegeln der Packete nicht unbedingt nothwendig, ebenso wenig das Umschnüren der Kisten mit Bindfaden. Adressen werden jederzeit kostenfrei geschrieben, und dem Publikum Couverts kostenfrei ausgehändigt.

Das Porto ist durchschnittlich 25 Procent, die Provision für Nachnahmen ca. 50 Procent billiger, als die entsprechenden Sätze bei der Post-Verwaltung.

Raguhn, 12. März 1870.

Julius Demelius.

## Anhalt-Dessauische Landesbank.

Nach Beschluss des unterzeichneten Verwaltungsrathes wird am  
Sonnabend, den 2. April d. J., Mittags 1 Uhr,

die statutenmässige **Generalversammlung** der Actionaire der Anhalt-Dessauischen Landesbank im Saale der Bahnhofs-Restoration allhier abgehalten werden, zu welcher dieselben unter dem Bemerken eingeladen werden, dass der Zutritt und die Stimmberechtigung durch den Besitz von mindestens fünf Actien bedingt ist, während sich abwesende stimmberechtigte Actionaire durch andere stimmberechtigte Actionaire, auf Grund einer den Letzteren ertheilten schriftlichen Ermächtigung, vertreten lassen können.

Die **Eintrittskarten** sind gegen Vorzeigung der Actien, bez. eines genügenden Nachweises über den Besitz derselben, vom 28. März d. J. ab bis zum 2. April d. J. Vormittags 11 Uhr im Bureau der Landesbank allhier in Empfang zu nehmen.

### Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichtes und Vorlage des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1869.
- 2) Die der Direction und dem Verwaltungsrathe zu ertheilende Decharge.
- 3) Ergänzungswahlen des Verwaltungsrathes.

Der Geschäftsbericht unserer Gesellschaft nebst Bilanz pro 1869 liegt vom 24. März d. J. ab

in Berlin bei den Herren Rauff & Knorr,  
in Magdeburg bei den Herren Dingel & Comp.,  
in Leipzig bei Herrn H. C. Plaut,

so wie

in dem Geschäftslocale der Landesbank allhier  
zur Empfangnahme bereit.

Dessau, 24. Februar 1870.

**Der Verwaltungsrath der Anhalt-Dessauischen Landesbank.**  
Medicus, d. Z. Vorsitzender.

Diejenige Person, welche am vergangenen Freitag im Theater einen fremden Regenschirm irrtümlich an sich genommen hat, wird gebeten, denselben gegen Belohnung Flössergasse Nr. 15. oder im Theater abzugeben.

## Anhaltischer Kunstverein.

Die verehrten Mitglieder des Anhaltischen Kunstvereins werden ergebenst ersucht, ihren **Jahresbeitrag** von 2 Thalern bis zum 1. April d. J. an den Rendanten des Vereins, Herrn Kreisgerichtsrath West, wohnhaft Neumarkt Nr. 1. — in den Vormittagsstunden — zu entrichten, oder zu gestatten, dass der Jahresbeitrag nach genanntem Termine, von den auswärtigen Vereinsmitgliedern durch Postvorschuss, von den in Dessau wohnenden Mitgliedern aber durch den Vereinsboten, gegen Entrichtung von 1 Sgr., eingezogen werden.

Dessau, 13. März 1870. **Der Vorstand des Anhaltischen Kunstvereins.**

R. v. Rode. C. Böttger.

### Tanzunterricht betreffend.

Die auf heute, Dienstag, bestimmte Tanzstunde (kleine Schüler) wird auf morgen, Mittwoch, von 6—8 Uhr verlegt.  
Richard Fricke,  
Herzogl. Balletmeister.

### Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und  
Prioritäten & Incasso.

Eine Taube ist zugeflogen  
Breite Straße Nr. 48.

Ein goldenes Armband ist gefunden worden.  
Abzuholen Anger Nr. 16.

### Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Zu dem am 23. März c. in  
Berlin stattfindenden Krammarkte  
werden

Dienstag, den 22. März, und  
Mittwoch, den 23. März,

auf allen Stationen Billets II. und III. Klasse  
zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgegeben,  
welche zur freien Rückfahrt bis incl. 25. März  
berechtigen.

Berlin, 1. März 1870.

Die Direction.

### Lehrerverammlung

Mittwoch, den 16. März, Abends 7 Uhr.  
Tagesordnung: Der Anschauungsunterricht.

Mittwoch, den 16. März,  
Nachmittags 3 Uhr,

### Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

### Hoffmann's Restauration,

Muldstraße Nr. 15.,

empfiehlt zum Jahrmarkt Speckfuchen, frische  
Würst und verschiedene andere warme und kalte  
Speisen.



Heute Abend Gulasch und  
morgen, Mittwoch, früh 9 Uhr,  
Speckfuchen, Bier ff.

### Sturm's Einladung.

Zur Tanzmusik am Jahrmarktsdienstag  
ladet ergebenst ein  
W. Sturm,  
Schießhauswirth.

### Bertram's Kaffeegarten.

Heute, Dienstag, den 15. März,

**TANZ.**

Anfang 6 Uhr.

Heinrichs.

### Ascanischer Hof.

Heute, Dienstag,

### Tanzvergnügen.

Ergebenst

A. Habild.

### Literarische Anzeige.

**20** Bände Romane, Novellen u. von  
Boz, Schücking, Höfer, Bölte,  
Brachvogel u. (Ladenpreis 18  
Thlr.) liefert für nur 1 Thlr. Fr. Voigt's  
Buchhandlung in Leipzig, Kreuzstraße  
Nr. 8. u. 9.

Formulare zu  
**Militair = Reclamationen**  
 (Antrag auf Zurückstellung vom Militair-  
 dienst wegen häuslicher Verhältnisse)

sind stets zu haben in der  
 Hofbuchdruckerei von H. Seybruch,  
 (Expedition des Staats-Anzeigers)  
 in Dessau.

**Versteigerung in Rosslau.**

Mittwoch, den 16. d. Mts., von Vormittags 9 Uhr an sollen in Rosslau im Hause des Herrn Bürstenfabrikanten Beyer, Coswiger Straße Nr. 88., 1 Treppe hoch, verschiedene Nachlasssachen, als: Nußbaum- und andere Meubles, darunter ein Clavier, Spiegel, Glas- und andere Schränke, Bücher, Bilder, Porzellan- und Glasachen, Haus- u. Küchengeräthe u. s. w. gegen sofortige Bezahlung meistbietend veräußert werden.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Pastors Heinecke hieselbst noch Forderungen zu haben vermeinen, werden ersucht, die Rechnungen möglichst umgehend Coswiger Straße Nr. 88., 1 Treppe hoch, abzugeben.

Rosslau, 14. März 1870.

**Öffentliche Gerichtsverhandlungen.**

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 2. März 1870.

Richter: Kreisgerichts-Director Oberlandesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichtsräthe Beck und Siegfried.

Erste Verhandlung gegen den Schuhmachermeister und Lederhändler Friedrich H. hieselbst wegen fahrlässigen Bankerotts.

Ueber das Vermögen des Angeklagten ist am 26. October 1868 von dem Herzogl. Kreisgerichte hieselbst der Concurß eröffnet worden, welcher vor Kurzem durch Vertheilung der Concurßmasse beendet ist. Hierbei sind sämmtliche einfach handschriftliche Gläubiger mit ihren zusammen etwa 1900 Thlr. betragenden Forderungen gänzlich ausgefallen, während die Ehefrau des Gesamtschuldners den nachgewiesenen Betrag ihres Einbringens von 205 Thlrn. ungeschmälert, die alsdann Folgenden mit einem Vorzugsrecht versehenen handschriftlichen Gläubiger aber anstatt der zusammen angemeldeten 1118 Thlr. nur 822 Thlr., also etwa 73½ Procent, erhalten haben.

Das Strafgesetz erklärt jeden Bankerott von

Kausleuten oder sonstigen gewerbsmäßigen Handelsleuten, in welchem die nicht bevorzugten Gläubiger nicht einmal 50 Procent bekommen, für einen strafbaren, mit einer Gefängnißstrafe von 8 Wochen bis zu einem Jahre bedroheten fahrlässigen Bankerott, wenn nicht nachgewiesen werden kann, daß der Gemeinschuldner durch plötzliche und unvorhergesehene Unglücksfälle soweit zahlungsunfähig geworden sei.

Diesen Nachweis hat der Angeklagte nicht beibringen können. Derselbe hat überdies die zu seinem Geschäft, welches einen Umsatz von 2500 bis 3500 Thlr. hatte, erforderlichen Bücher nicht geführt (während allerdings die vorhandenen Bücher in Ordnung gehalten waren) und demzufolge ordentliche Bilanzen nicht aufnehmen können. Die von ihm angeblich aufgenommenen Bilanzen haben ihm zuerst im Jahre 1867 eine Unterbilanz, die aber wahrscheinlich schon längere Zeit vorgelegen, nachgewiesen; trotzdem hat der Angeklagte noch im August 1868 einen Posten Leder im Betrage von etwa 105 Thlr. auf Credit entnommen, ohne den Verkäufer von seinem Vermögensverfall in Kenntniß zu setzen. Auch diese Umstände machen den Bankerott zu einem strafbaren.

Der Vertheidiger suchte die Strafbarkeit des Angeklagten allenthalben zu bestreiten, der Letztere wurde jedoch in Uebereinstimmung mit dem staatsanwaltschaftlichen Antrage zu 10 Wochen Gefängniß verurtheilt.

**Fremde in Dessau.**

**Goldener Bentel.** Landrath Freiherr v. Jagow nebst Gemahlin u. Begleitung a. Wachsborn. Rittergutsbesitzer Freih. v. Salmuth a. Ballenstedt. Rittergutsbes. Kammerherr v. Krosigk a. Hohen-Gräben. Landschafts-Unterdirector v. Trotha nebst Bedienung a. Schloß-Gänsefurth. Auscultator Schiele a. Bernburg. Hofprediger Herzog a. Ballenstedt. Kammeragent Friedheim a. Köthen. Particuliers Gerlach u. Harak a. Leipzig. Reg.-Rath v. Unruh u. Kaufl. Wolfram, Lob, Coqui, Lesser, Rathe u. Schleider a. Berlin, Reiche a. Erfurt, Müller a. Lennep, Alt a. Mainz, Nicolaus a. Frankfurt a. M., Simkiewicz aus Schneeberg, Hoffmann u. Wolfram a. Leipzig, Philips a. Köln, Dammann a. Hannover u. Senger a. Magdeburg.

**Goldener Firsch.** Fabrikant Philippsberg a. Berlin Oberbaurath Heß a. Gardelegen. Mühlenbes. Wiebeck a. Neuhaldensleben u. Falkenberg a. Zerbst. Rentier Hünicke a. Zerbst. Haring, Bürgermeister a. D. a. Gröbzig. Rentier Köhler nebst Familie a. Frankfurt a. M. Kaufl. Schulz, van Humbert, Nebelung u. Schwarz a. Magdeburg. Büchner, Düsse u. Kandler a. Berlin, Schaaf aus Potsdam, Chocky a. Nordhausen, Kolz a. Leipzig, Düben a. Halle, Reinhardt a. Bremen u. Reichmüller a. Kissingen.

**Goldener Ring.** Kaufl. Heimans a. Burtscheid, Holzroth a. Regensburg, Dybgen und Löffner a. Hamburg, Höyermann a. Bremen, Mölling, Reidlinger und Sauerländer a. Berlin, Kortkampff a. Mainz, Bärenroth aus Braunschweig, Trenk u. Bote a. Leipzig und Jordan a. Bromberg.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.